



Erstes Austrian Forum for Peace auf Burg Schlaining übertrifft Erwartungen

Das Österreichische Friedenszentrum (ACP) zieht erfolgreich Bilanz am Ende der viertägigen Konferenz und kündigt Fortsetzung 2024 an.

Gestern, 6. Juli, endete das erste **Austrian Forum für Peace** in Stadtschlaining mit einem innovativen PeaceTech Marketplace. Bei diesem stellten sich Initiativen zur Nutzung von sozialen Medien, geografischen Informationssystemen, Datenanalyse oder künstlicher Intelligenz für Friedensarbeit und Konfliktlösung vor.

Über 400 Gäste an vier Konferenztagen

Innerhalb von vier Tagen konnte das Team des ACP rund 400 Gäste aus 30 Nationen und drei Kontinenten begrüßen, darunter Mitarbeiter*innen der UNO, der OSCE, der EU oder der Arabischen Liga. Der Burgenland Tourismus bot abwechslungsreiche Kultur- und Sportaktivitäten an, um den internationalen Gästen die Region näher zu bringen.

Beim Panel am 4. Juli trafen Europa-Abgeordneter **Lukas Mandl**, der Leiter des türkischen Forschungsinstitut ORSAM, **Ahmet Uysal**, **Randa Slim** vom Middle East Institute, **Yiqi Zhou** vom Shanghai Institute for International Studies, die Politikwissenschaft-Professorin an der Columbia University, **Séverine Autesserre**, und Nyachangkuoth Tai von Assistance Mission for Africa zusammen, um über den Einfluss von Großmachtrivalitäten auf lokale Konflikte in verschiedenen Teilen der Welt zu diskutieren. In diesem von **Walter Kemp** (Direktor der Global Initiative against Transnational Organized Crime) moderierten Austausch wurden Klima-

bedingte Konflikte als jene mit dem größten Lösungspotenzial identifiziert.

Dieser Ansatz wurde am 5. Juli weiter mit Expert*innen aus Afrika, Asien und Europa vertieft – neben einem Austausch im Plenarformat als auch in Workshops, diskutierten nachmittags rund 150 Gäste aus der interessierten Öffentlichkeit mit Bestseller-Autor **Marc Elsberg**, **Teresa Tausch**, Klima-Aktivistin von Fridays for Future Wien, sowie dem CEO und Vorstandsvorsitzender von Burgenland Energie, **Stephan Sharma**, über Klima und Konflikt.

Mehrwert durch unterschiedliche Perspektiven

ACP-Direktor **Moritz Ehrmann** zieht Bilanz: „In den diversen Konferenzformaten wurden neue Antworten und Perspektiven zum Umgang mit aktuellen Herausforderungen in der Friedensarbeit wie Klimakrise und Technologiewandel gefunden. Weiterführende Ergebnisse wollen wir am 31. Juli in Wien präsentieren und diskutieren.“

ACP-Direktorstellvertreterin **Eva Huber** betont: „Es ist vor allem der Diversität unserer geladenen Expert*innen aus den Bereichen Diplomatie, Forschung und Zivilgesellschaft geschuldet, dass ein so reichhaltiger Austausch stattfinden konnte.“

„Diese Expertise wurde auch dafür genutzt, ein Papier zum Mehrwert von Friedensvermittlung für die



„Österreichische Sicherheitsstrategie zu erarbeiten“
so **Ehrmann**.

Die Klimakrise steht auch 2024 im Mittelpunkt

Schon bei der Eröffnung am 3. Juli, die von Journalistin **Damita Pressl** moderiert wurde, lobte Landeshauptmann **Hans Peter Doskozil** die Initiative des ACP und kündigt auch zukünftig Unterstützung durch das Land Burgenland an: „Dieses Friedensforum ist ein mehr als wichtiges Signal für Frieden und soll daher künftig noch stärker international positioniert werden. Wir werden es nachhaltig gestalten und regelmäßig auch die nächsten Jahre veranstalten.“ Das Austrian Forum for Peace 2024 mit dem Titel „A Climate for Peace“ ist von 1. bis 4. Juli 2024 geplant.

Das Austrian Forum for Peace wurde ermöglicht mit Hilfe der Unterstützung durch die Bank Austria, Bank Burgenland, BDO, Burgenland Energie, Wirtschaftsagentur Burgenland, Generali, LIB, KPMG, Porr, Raiffeisen, Siemens, Ströck, Unger, Wr. Städtische und die Wirtschaftskammer Burgenland.

Hier finden Sie den OTS-Link:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230707_OTS_0075/erstes-austrian-forum-for-peace-auf-burg-schlaining-uebertrifft-erwartungen

Hier die Links zu den Auftritten des ACP auf den gängigen Plattformen:

<https://www.linkedin.com/company/acpschlaining/>

<https://www.facebook.com/ACP.Schlaining>

https://twitter.com/ACP_Schlaining

https://instagram.com/acp_schlaining

Weitere Informationen:

www.ac4p.at

Pressekontakt:

communication@aspr.ac.at